

41. Bundesjugendschreiben 2014 – Autorenkorrektur
Musterlösung

Die Europäische Union

Die Europäische Union (EU) ist ein Zusammenschluss *demokratischer* europäischer Länder, die sich der Wahrung des Friedens und dem Streben nach Wohlstand verschrieben haben. Sie versteht sich **nicht** als ein neuer Staat, der an die Stelle bestehender Staaten tritt.

Allerdings ist die Europäische Union auch mehr als alle sonstigen internationalen Organisationen. Die EU ist einzigartig. Die Mitgliedstaaten haben gemeinsame Organe eingerichtet, denen sie Teile ihrer einzelstaatlichen Souveränität übertragen haben, damit in bestimmten Angelegenheiten von *gemeinsamem Interesse* auf europäischer Ebene **demokratische Entscheidungen** getroffen werden können.

Die Symbole der Europäische Union

Die Europäische Flagge

Die europäische Flagge ist das Symbol für die Europäische Union. Sie steht für die Einheit und für die Identität Europas.

Die 12 goldenen Sterne und der blaue Hintergrund versinnbildlichen die Vereinigung, Solidarität und Harmonie zwischen den europäischen Völkern. Sie haben nichts mit der Anzahl der Mitgliedstaaten zu tun. Ihre Zahl wurde deshalb gewählt, weil sie das Symbol

der Vollkommenheit, Vollständigkeit und Einheit darstellt.

Die Flagge wurde 1955 vom Europarat eingeführt. Ab 1985 erfolgte die offizielle Anerkennung durch die Staats- und Regierungschefs als offizielles Emblem der Europäischen Union.

Seit dem 29.05.1986 wird sie von sämtlichen europäischen Einrichtungen verwendet. An diesem Tage wurde sie auch das erste Mal offiziell in Brüssel gehisst.

Die Europäische Hymne

Die Hymne der Europäischen Union heißt „Ode an die Freude“. Sie verkörpert **nicht nur** die Europäische Union, sondern den europäischen Gedanken im weitesten Sinn.

Die Melodie stammt von Ludwig van Beethoven, und wurde seiner 9. Symphonie, die er 1823 schrieb, entnommen.

1972 nahm der Europarat - dieselbe Organisation, welche die europäische Flagge entworfen hat - sie als eigene Hymne an.

1985 wurde sie von den Staats- und Regierungschefs der Union als OFFIZIELLE HYMNE der EU anerkannt.

Eine symbolische Hymne für Europa **soll nicht** die nationalen Hymnen ersetzen, sondern sie sollte vielmehr als eine neue, gemeinsame gelten. Durch sie sind die Staaten in VIELFALT vereint.

Friedrich Schiller, ein deutscher Dichter, hat den Text der Europa-Hymne geschrieben. Allerdings wurde sie nur instrumental gespielt - sie wird nicht gesungen.

9. Mai - Europatag

Jedes Jahr feiert die Europäische Union am 9. Mai ihren Europatag. Am 9. Mai 1950 wurde die sogenannte Schuman-Erklärung in **Paris** abgegeben. An diesem Tag wird in dem französischen Außenministerium eine

„Erklärung von höchster Bedeutung“

gelesen. Diese Erklärung war vom französischen Außenminister Robert Schuman verlesen worden.

1952 haben 6 Länder

- Belgien,
- Bundesrepublik Deutschland,
- Frankreich,
- Italien,
- Luxemburg
- Niederlande

einen gemeinsamen Vertrag unterschrieben, das war der Ursprung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS).

Heute ist der 9. Mai zu einem **Europäischen Symbol** (Europatag) geworden.

„In Vielfalt geeint“

„In Vielfalt geeint“ ist das Motto der Europäischen Union.

Im Jahr 2000 haben 80.000 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren an einem Wettkampf teilgenommen. Das siegreiche Motto ist heute das offizielle Motto, das in Artikel I-8 als Symbol der EU genannt wird.

Das Motto drückt aus, dass die Europäer sich mit Frieden und Wohlstand identifizieren, und dass die vielen verschiedenen Kulturen, Traditionen und Sprachen in Europa eine symbolische Einheit für den Kontinent zeigen.

EURO

Der Euro ist die Währung, die am 1. Januar 2002 in Umlauf gebracht wurde. Das Symbol ist €.

Die neue Währung ersetzte die nationalen Währungen der 13 europäischen Länder: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien und Spanien. Zum 1. Januar 2008 wurde der EURO auch in Malta und Zypern eingeführt.

Er ist die Währung von mehr als 300 Millionen Europäern. Es gibt acht Euro-Münzen, die jeweils eine gemeinsame und eine nationale Seite haben, und sieben (einheitliche) Euro-Banknoten.

Die Geschichte der Europäische Union

Europa ist ein Kontinent, der mehr als 40 Länder umfasst. Im 20. Jahrhundert fanden zwei Weltkriege statt, die eine große Zerstörung gebracht haben. Der zweite Weltkrieg (1939 - 1945) war schrecklicher als der erste, und Europa musste wieder aufgebaut werden.

Um den Krieg zu beenden und Frieden wieder herzustellen, sollten die Europäischen Länder sich vereinigen und zusammen arbeiten.

Nachdem die Schuman-Erklärung bekannt wurde, wurde 1951 die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gegründet.

6 Länder - Belgien, Deutschland, die Niederlande, Luxemburg, Frankreich und Italien - unterschrieben mit BEIDERSEITIGEM Einverständnis eine Vereinbarung. Zwischen diesen Ländern sollte der Handel für Kohle und Produkte aus Stahl einfacher werden. Das Ziel war die Abschaffung des Zolls zwischen den 6 Ländern.

Auf diese Weise hatten die Länder, die zuvor gegeneinander gekämpft hatten, ein gemeinsames Ziel, nämlich die Zusammenarbeit in der Wirtschaft. „Auf praktische, aber **äußerst symbolische Weise** wurden kriegswichtige Rohstoffe zu **Instrumenten der Versöhnung** und des Friedens.“

1957 wurde ein neuer Vertrag unterschrieben - Vertrag von Rom - und zwei neue Gemeinschaften gegründet:

die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (Euratom, EAG).

Mit diesem Vertrag wurden die gleichen Regeln der EGKS auch für Landwirtschaft und Fischerei der 6 Länder eingeführt, um künftig einen „GEMEINSAMEN MARKT“ zu bilden.

1967 wurden die Organe der drei Europäischen Gemeinschaften vereinigt. Seitdem gibt es eine gemeinsame Kommission und einen gemeinsamen Ministerrat sowie das Europäische Parlament.

1973 wird die Europäische Union größer. Vereinigtes Königreich, Irland und Dänemark unterschrieben die ersten 3 Verträge der EU. So wurde die EU eine Gemeinschaft mit 9 Ländern.

1975 wurde der Europäische Rechnungshof gegründet. Diese Institution soll die Ausgaben der Gemeinschaften kontrollieren.

Seit 1979 wählen die EU-Bürger die Kandidaten, die Abgeordnete im Europäischen Parlament sein werden.

1981 trat Griechenland bei. 5 Jahre später (1986) traten Portugal und Spanien bei. Die EU der 12 Länder.

1986 wurde auch die Einheitliche Europäische Akte unterzeichnet, die am

1. Juli 1987

in Kraft trat. Dieser Vertrag sollte ^{neue Regeln} bringen (Umsetzung bis zum 1. Januar 1993), um einen einzigen Markt zu bilden - den Europäischen Binnenmarkt, in dem Personen, Produkte, usw. frei verkehren können.

Nach dem Fall der Berliner Mauer 1989, veränderte sich viel in Europa, zum Beispiel die Vereinigung Deutschlands und die Demokratisierung der Länder Mittel- und Osteuropas, die früher zu der Sowjetunion gehörten.

1992 unterschrieben die 12 Länder den „Vertrag über die Europäische Union“, auch der

„Maastricht-Vertrag“

genannt, weil er in der niederländischen Stadt Maastricht unterschrieben wurde. Dieser Vertrag trug zu einer großen Veränderung der Europäischen Union bei. Es gibt nicht mehr 3 Gemeinschaften sondern eine einzige gemeinsame Union, die jetzt „Europäische Union“ (EU) heißt.

Die Zusammenarbeit der Regierungen der Mitgliedstaaten wurde geändert, zum Beispiel in der Verteidigungspolitik, im Thema Justiz und Inneres, und den Themen wie Bildungspolitik, Arbeitspolitik, und die Einführung einer einheitlichen Währung - Euro - wurden diskutiert.

Am 1. Januar 1993 tritt der Europäische Binnenmarkt in Kraft. Der freie Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital wurde in einem Wirtschaftsraum ohne Binnengrenzen ermöglicht.

1995 bekam die Europäische Union neue Mitglieder:
Schweden, Finnland und Österreich treten der EU bei.

Die 15 Länder der EU sind jetzt: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

1997 trafen sich die Mitgliedstaaten der EU in Amsterdam und unterschrieben den „Vertrag von Amsterdam“. Er hatte zum Ziel, den „Maastricht-Vertrag“ zu verbessern, den Bürgern die EU nahe zu bringen und die ARBEITSLOSIGKEIT zu bekämpfen.

Im Jahre 2001 wurde der „Vertrag von Nizza“ unterschrieben. Die Regelungen dieses Vertrages sollen die EU auf die

„2004-Erweiterung“

vorbereiten: es war nötig einige Veränderungen vorzunehmen, damit eine Union mit 25 Länder funktionieren kann.

2001 wurde ebenfalls ein Konvent zur Erarbeitung einer Europäischen Verfassung eingerichtet. Diese Verfassung hatte das Ziel, den WEG FÜR EINE REFORM der Europäischen Union zu ebnen.

2002 wurden die Euro-Scheine und Euro-Münzen in den folgenden 12 Ländern des Euro-Gebiets eingeführt:

- Belgien,
- Deutschland,

- Finnland,
- Frankreich,
- Griechenland,
- Irland,
- Italien,
- Luxemburg,
- Niederlande,
- Portugal,
- Spanien,
- Österreich.

In folgenden 3 Ländern wird der Euro nicht benutzt:
Dänemark, Schweden und Vereinigtes Königreich.

2003 beendete der Konvent zur Verfassung und Zukunft der EU seine Arbeit. Die Verfassung muss noch durch die Mitgliedstaaten angenommen werden.

2004 war das Jahr der größten Erweiterung der EU: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Tschechische Republik und Zypern sind ab dem 1. Mai 2004 Mitglieder der EU.

8 neue Länder aus dem Osten, Malta und Zypern wurden mit dem Westen verbunden. Diese Erweiterung hatte nicht nur eine wirtschaftliche Bedeutung, sondern zeigte Europa und der Welt, dass Europa die politische Wunde zwischen Ost und West aus der damaligen Zeit vergessen hat.

Die Europäische Union
hatte nun 25 Mitglieder.

Am 25.04.2005, unterzeichneten Bulgarien und Rumänien die Beitrittsverträge in Luxemburg. Seit dem 1. Januar 2007 sind diese 2 Länder EU-Mitglieder, damit sind es jetzt 27 Mitgliedstaaten.

Institutionen der EU

Das Europäische Parlament

„Die Stimme des Volkes“

Vertritt die Bürger und wird von Ihnen gewählt

Die Arbeitsorte des Europäischen Parlaments sind *Brüssel* (Belgien), *Luxemburg* und *Straßburg* (Frankreich). Die Verwaltungsstellen (das „Generalsekretariat“) sind in *Luxemburg* angesiedelt. Die monatlichen Plenartagungen, zu denen ALLE Abgeordneten zusammenkommen, finden in *Straßburg* (Frankreich) statt. Die parlamentarischen Ausschüsse tagen in *Brüssel*.

Das Europäische Parlament vertritt die Interessen der Bürger Europas. Es gibt **785** Abgeordnete, die von den Bürgern jedes Landes alle 5 Jahre gewählt werden.

Das Parlament ist an der Erstellung und Verabschiedung von Gesetzen und des Haushaltes beteiligt und debattiert über die **wichtigsten** Themen der EU. Wie in allen EU-Institutionen werden auch hier 23 EU-Amtssprachen verwendet.

Die Europäische Kommission

„Im Interesse des Gemeinwohls“

Sichert die Belange der Europäischen Union

Hauptsitz in Brüssel

Die Europäische Kommission hat 27 Kommissare, die alle 5 Jahre von den Regierungen jedes Mitgliedstaates benannt werden und sodann vom Europäischen Parlament genehmigt werden müssen.

Die Kommissionsmitglieder ^{vertreten nicht} Ihre Länder, sondern ARBEITEN FÜR die Europäische Union. Sie sind von den nationalen Regierungen unabhängig. Jedes Kommissionsmitglied ist für einen bestimmten Politikbereich zuständig.

Die Kommission erarbeitet Vorschläge für neue europäische Rechtsvorschriften, führt die Tagesgeschäfte der EU und wacht darüber, dass die

europäischen Verträge und Rechtsvorschriften

eingehalten werden. Die Kommission wird von etwa 25 000 Beamten unterstützt, von denen die meisten in Brüssel arbeiten.

Der Rat der Europäischen Union

„Die Stimme der Mitgliedstaaten“

Vertritt die Länder der EU

Treffen in Brüssel; Ausnahme: April, Juni und Oktober, wo die Treffen in Luxemburg sind.

Im Rat treffen sich die Minister der 27 Länder der EU. An diesem Treffen nehmen die Minister teil, die für den betreffenden Themenbereich zuständig sind, z. B. die Landwirtschaftsminister.

Im Rat der EU werden die Rechtsakte der EU erlassen, denen zumeist das Parlament noch zustimmen muss.

Wenn ein Treffen der Präsidenten und/oder der Minister der ^{27 Länder} stattfindet, heißt es Europäischer Rat. Hier werden Grundsatzentscheidungen getroffen und die Leitlinien der europäischen Politik festgelegt.

Der Rat der Europäischen Union ist nicht zu verwechseln mit dem Europarat. Der Europarat ist eine internationale Organisation in Europa, dem 46 Mitgliedstaaten angehören (z. B. auch die Türkei und Russland) im Vergleich zu den 27 Ländern der EU. Ihr Ziel ist vor allem, die Demokratie, die Menschenrechte und die europäische kulturelle Identität voranzubringen. Der **Hauptsitz** ist in Straßburg. Der Europarat ist keine Institution der EU, auch wenn beide dieselbe Flagge und Hymne verwenden.

Der Rat der Europäischen Union: POLITISCHES Organ, in dem die Regierungen der Länder der EU vertreten sind.

Der Europäischer Rat: Treffen der Staats- und Regierungschefs, bei denen die generelle Politik der EU entschieden wird.

Der Gerichtshof

„Die Herrschaft des Rechts“

Sichert, dass die Europäische Gesetzte eingehalten werden

Luxemburg

Der Gerichtshof besteht aus einem Richter je Mitgliedsland. Der GERICHTSHOF überwacht, dass das europäische Recht von den Mitgliedstaaten und den Gemeinschaftsorganen eingehalten wird. Hierfür befasst er sich mit Klagen von Mitgliedstaaten und Gemeinschaftsorganen.

Der Europäische Rechnungshof

„Verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern“

Luxemburg

Der Europäische Rechnungshof sorgt dafür, dass die Finanzmittel der EU, die aus Steuergeldern stammen, ordnungsgemäß, wirtschaftlich und zweckgebunden verwendet werden.

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss

„Die Stimme der Zivilgesellschaft“

Brüssel

Die 344 Mitglieder des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vertreten die wichtigsten Interessengruppen der EU wie

Arbeitgeber, Gewerkschaften, Verbraucher und Umweltschützer.

Der Ausschuss nimmt Stellung zu EU-Rechtsetzungsvorschlägen in den Bereichen Beschäftigung, Soziales, Berufsausbildung usw.

Der Ausschuss der Regionen

„Die lokale Perspektive“

Brüssel

Der Ausschuss der Regionen wird bei Rechtsetzungsvorschlägen angehört, die sich in den Bereichen Verkehr, Gesundheit, Beschäftigung oder Bildung unmittelbar auf die kommunale und regionale Ebene beziehen. Zu seinen 344 Mitgliedern gehören in der Regel führende Regionalpolitiker und Bürgermeister.

Die Europäische Zentralbank

„Eine stabile Währung für Europa“

Frankfurt

Die Europäische Zentralbank ist für die Währungspolitik verantwortlich. Ihre Zinspolitik soll eine Inflation verhindern. Die Bank ist von den Regierungen der EU-Mitgliedstaaten unabhängig.

Die Europäische Investitionsbank

„Investitionen in die Zukunft“

Luxemburg

Die Europäische Investitionsbank gewährt Darlehen zur Finanzierung von Vorhaben wie Eisenbahn- und Straßenverbindungen, Flughäfen und Umweltschutzmaßnahmen, insbesondere in den benachteiligten EU-Regionen. Sie unterstützt auch Beitrittsländer und Entwicklungsländer.

Quelle: <http://www.infopoint-europa.de/halloeuropa/Was%20ist%20die%20EU.htm>